

## ZUSAMMENFASSENDE AUSWERTUNG DER ORTSTEILKONFERENZEN NOV./DEZ. 2017

### DATEN / ORTE / TEILNAHMEZAHLEN

(ohne politische BeobachterInnen)

#### Ellund / Gottrupel / Timmersiek/Unaften

Do. 02.11.17, Schützenheim Ellund  
(ca. 47 Tn.: 16 w, 31 m)

#### Haurup / Hüllerup

Do. 09.11.17, Swin Golf Hüllerup  
(ca. 36 Tn.: 14 w, 22 m)

#### Weding

Mo. 20.11.17, Freizeithaus Weding  
(38 Tn.: 9 w, 29 m)

#### Handewitt-Ort

Mo. 04.12.17, Siegfried-Lenz-Schule Handewitt  
(44 Tn.: 21 w, 23 m)

#### Jarplund

Do. 07.12.17, Sport- und Freizeithaus Jarplund  
(46 Tn.: 13 w, 33 m)

Moderation und gutachterliche Bearbeitung im Auftrag der Gemeinde:

Dr. Deike Timmermann (BfL GmbH, [timmermann@bfl-kei.de](mailto:timmermann@bfl-kei.de) /

Bernd Wolfgang Hawel (stadt & land gmbh, [mail@stadt-u-land.de](mailto:mail@stadt-u-land.de))

Dargestellt sind die Beiträge, wie sie von den Teilnehmer/innen der Ortsteilkonferenzen und in der folgenden Diskussion auf Karten geschrieben und visualisiert wurden. Die Ergebnisse wurden von den Gutachtern für das Protokoll thematisch nachsortiert und teilweise zusammengefasst, ohne die Aussagen zu verändern. Stand Oktober 2018

### THEMEN SEITE

BAUEN / WOHNEN / SIEDLUNGSENTWICKLUNG	2
STRASSENVERKEHR	3 - 4
STRASSENBELEUCHTUNG	5
FUSS- UND RADWEGE	6
ÖPNV	7-8
NAHVERSORGUNG EINSCHL. MEDIZINISCHE. VERSORGUNG	9
UMWELT (NATUR / ERHOLUNG / ABFALLBESEITIGUNG)	10 - 11
KULTUR / FREIZEIT / SPORT / DORFGEMEINSCHAFT / KINDER / JUGEND	12 - 13
ENERGIE	14
INTERNET / TELEFONNETZE	14
GEMEINDE-INTEGRATION	15 - 16

### Wir fördern den ländlichen Raum



Landesprogramm ländlicher Raum: Gefördert durch die Europäische Union – Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), den Bund und das Land Schleswig-Holstein  
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

# BAUEN / WOHNEN / SIEDLUNGSENTWICKLUNG

[Punkte ●● bedeuten Anzahl solcher und ähnlicher Nennungen]

	ELLUND	GOTTRUPEL	HANDEWITT	HAURUP	HÜLLERUP	JARPLUND	TIMMERSIEK-UNA.	WEDING
<b>SIEDLUNGS-/ ORTSKERN- ENTWICKLUNG</b>	○	○	●●●● kein Charakter, Ortszentrum konzeptionslos, auf Autos ausgerichtet, neue Akzente nötig ●● Alter Pferdemarkt unattraktiv; alten Ortskern (Pferdem., Amt, Raiffeisenstr.) auch entwi.	○	○	●● Kein weiterer Flächenverbrauch für Gewerbe / nach Heidelanderweiterung ● Gewerbegebiet Heidefeld erweitern	●● Sollen Handewitt und Timmersiek zusammenwachsen? (Begriff "Dorf" versus "Ortsteil" - zentral versus dezentral)	● Schlaf- / Transitdorf
<b>BAUGEBIETE, -GRUNDSTÜCKE</b>	● fehlende Wohnbaumöglichkeiten	● fehlende Wohnbaumöglichkeiten	●● Verkehrsbelastung d. Wohnbev. durch neue Baugebiete planerisch berücksichtigen	○	● fehlende Wohnbaumöglichkeiten	● fehlende Wohnbaumöglichkeiten ●● Baugebiete ausweisen (z.B. Ochsenweg-Kreisel)	○	● fehlende Wohnbaumöglichkeiten
<b>MIET- WOHNUNGEN</b>	● mehr bezahlbarer Wohnraum	○	● hohe Mietforderungen, bezahlbarer Wohnraum fehlt ● keine großen Wohnblöcke im Ortszentrum, ländlichen Charakter erhalten	○	○	● mehr kleine Wohnungen für Jung und Alt, sozialer Wohnungsbau	○	● mehr sozialer Wohnungsbau
<b>SENIOREN- WOHNEN</b>	●●● zu wenig alten- /behindertengerechte bezahlbare Whg. u. fehlendes Altersheim in Gemeinde ● Mehrgenerationenwohnen ermöglichen	○	● Altwerden anders: z.B. mit Pferd, Wohnen für Singles mal anders anbieten	● kleine Wohnungen für Senioren und Singles	● kleine Wohnungen für Senioren und Singles	●●●●● Seniorenwohnungen nicht ausreichend, Altenpflegeeinrichtung schaffen	○	●●● Ältere ziehen weg nach Flensburg oder Handewitt, mehr altergerechter Wohnungsbau und betreutes Wohnen

**KOMMENTAR:** Vielfach wurde der Wunsch nach mehr **Baugrundstücken und Baugebieten** in den Ortsteilen geäußert. Diese sind nochmals mit dem bereits vorhandenen Konzept der Gemeinde für die **wohnbauliche Entwicklung (2015)** abzugleichen. Auch zur **gewerblichen Entwicklung** der Gemeinde und dem **Ortszentrum Handewitt** gab es **Diskussionsbeiträge**. Sehr deutlich wurde ein Bedarf an **bezahlbaren Mietwohnungen und seniorengerechtem Wohnraum** artikuliert.

Alle Themen sollen **im Gemeinde-Entwicklungskonzept weiter bearbeitet** werden. Lt. Beschluss der Gemeindevertretung vom 27.09.2018 ist im neuen „Wohngebiet am Wiesharder Markt“ (B-Plan 45) die Schaffung von 30 % bezahlbarem Wohnraum vorgesehen. Seniorengerechtes Wohnen ist ebenso im B-Plan 45 vorgesehen.

# STRASSENVERKEHR

[Punkte ●● bedeuten Anzahl solcher und ähnlicher Nennungen]

	ELLUND	GOTTRUPEL	HANDEWITT	HAURUP	HÜLLERUP	JARPLUND	TIMMERSIEK	WEDING
<b>PROBLEME AN BUNDES-, LANDES- UND KREIS-STRASSEN</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>●● Problem Flensburger Str.: viel Durchgangsverkehr Pkw / Lkw, hohe Geschwindigkeiten, Lärm, Erschütterungen, unebener Asphalt; Sanierung, Verkehrsberuhigung (Vorbild Dänemark), Verkehrsreduzierung</li> <li>● Ampelschaltung-Optimierung der Kreuzung Kreisstr. / B199</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>●●● zunehmender Umgehungsverkehr auf der Lecker Chaussee; beschränken nur für Anlieger-Lkw</li> <li>● Mautverweigerer ausschließen</li> <li>●● Lärm von Autobahn, Flugplatz, zusätzliches GE-Gebiet an der Lecker Chaussee; nicht mehr GE ansiedeln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Verkehrslärmbelastung allg. (Autobahn, B199 ...)</li> <li>● zu schneller Verkehr (Ortseinfahrt Kirchberg, Mühlenweg, Kolonie); bauliche Verkehrsberuhigung, Geschwindigkeitsbegrenzungen</li> <li>●● zuviel Durchgangs-/ Schwerlastverkehr Westerstr., Durchfahrt Agrarindustrie (laut, gefährlich, unschön), Ziel ist Tankwaschanlage Großenwiehe; Lkw-Verbot (30-40 t) auf Hauptstr.</li> <li>● mangelhafte Markierung (Raiffeisenstr., Hauptstr.)</li> <li>● neuer Belag für Straße von Handewitt nach Haurup</li> <li>● Kreisverkehr in Haurup Hoffnung! *</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Geschwindigkeitsbegrenzung / Verkehrsberuhigung beim Spielplatz (Oeverseering 1a hinter FWGH)</li> <li>● L96 schlechter Zustand</li> <li>●●●●● Kreuzung B 200 Hoffnung (lange Wartezeiten, Unfallpunkt), Ausweichverkehr durch Kosweg; Landwirtsch. kann B 200 nicht kreuzen; Landesbetrieb lehnt Kreisverkehr ab [s. auch Hüllerup] *</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Lärm durch Fahrbahnrandstreifen (Bredstedter Str.)</li> <li>●●●● Lärm Durchgangsverkehr (Lkw, Trecker), starke Zunahme; Lkw auf 40 km/h begrenzen, Geschwindigkeit auf 70 km/h vor den Ortseingängen</li> <li>● schmale Ortsdurchfahrt: Begegnung Schwerlastverkehr schwierig</li> <li>● Oberflächenentwässerung (Gehweg und Straße), Regenwasser läuft auf Grundstücke (5 Nennungen) **</li> <li>●●●● Schaffung eines Kreisverkehrs B200 - dringendstes Anliegen beider Dörfer [viel Beifall]; [s. auch Haurup] *</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>●●● B76 und Ochsenweg zu stark und zu schnell befahren (im Ort); Pkw/Lkw-Verkehr reduzieren ***</li> <li>● Ampel bei Edeka steht falsch</li> <li>●●●● Kreisverkehr Ochsenweg - Europastr.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Gefahr für Schulkinder bei Querung der B199 mittags</li> <li>● unerträglicher Ernteverkehr mit Gefährdung von Mensch und Tier</li> <li>● Herstellung Kreisel Hüllerup / Haurup B200 - L96 *</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>●● Lärmbelastung durch A7; Lärmschutz / Geschwindigkeitsreduzierung</li> <li>● Herstellung Kreisel Hüllerup / Haurup B200 - L96 *</li> <li>● Geschwindigkeitsbeschränkung auf der B200 (Ochsenweg) - jetzt 100 erlaubt</li> </ul>

**KOMMENTAR:** In diesem Themenbereich zeigten sich besonders viele Probleme. Häufig genannt wurden Belastungen durch hohe **Verkehrsmengen**, die Lärm verursachen und in innerörtlichen Lagen mit überhöhten **Geschwindigkeiten** Unsicherheit schaffen. Auch der **Zustand** mancher Straßen und Defizite beim **Winterdienst** wurden benannt. Vielfach betreffen diese Meldungen das Netz der Kreis, Landes- und Bundesstraßen, auf dessen Gestaltung die Kommune nur mittelbaren Einfluss hat. Das Thema wird deswegen **kein Gegenstand der Gemeinde-Entwicklungsplanung** (vgl. auch "Probleme an Gemeinde-Straßen").

\*) Nach Auskunft des Landes SH ist im **Kreuzungsbereich B200/Haurup-Hoffnung** die Einrichtung einer Ampelanlage vorgesehen; geplanter Fertigstellungstermin ist der Oktober 2019.

\*\*) Beschluss des InfraA bzw. der GV vom 11.03. bzw. 27.03.2018: Maßnahmen zur **Oberflächenentwässerung** werden umgesetzt.

\*\*\*) In der **Europastraße (B 76)** wurde eine **Geschwindigkeitsbegrenzung** auf 50 km/h eingerichtet; scharfe Messungen werden durchgeführt.

# STRASSENVERKEHR

[Punkte ●● bedeuten Anzahl solcher und ähnlicher Nennungen]

	ELLUND	GOTTRUPEL	HANDEWITT	HAURUP	HÜLLERUP	JARPLUND	TIMMERSIEK	WEDING
<b>PROBLEME AN GEMEINDE-STRASSEN</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Ringstr.: Straßenreinigung / Gullys mangelhaft, Wasser steht auf der Straße</li> <li>● schlechter Winterdienst in den Stichstraßen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>●● zu hohe Geschwindigkeiten, Begrenzung / Anliegerstr. auf Stadtweg, Ihlseeweg, Lecker Chaussee</li> <li>●● Verkehrsfluss auf Nebenstr. zur B199, Anschluss Gewerbegebiet an die B199</li> <li>●● Kreuzung Lecker Chaussee / B199; Kreisverkehr</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● zu schneller Verkehr Mühlenweg, beim Bürgerpark; bauliche Verkehrsberuhigung, Geschwindigkeitsbegrenzungen</li> <li>●● Lärmbelastung durch Verkehr der neuen Baugebiete (Frösleer Bogen); erst Verkehrskonzept, dann Baugebiete (Kelo, WEG)</li> <li>● zuviel Durchgangsverkehr im Ortsteil (Osterstr., Frösleer Bogen, Schulstr.), Lkw-Verbot (30-40 t) auf der Hauptstr.</li> <li>●● Tankstelle raus aus dem Dorf; gemeindliche Lade-station für E-Autos und E-Fahrräder</li> <li>● Beschwerden wegen Verkehr wird nicht nachgegangen, alles bleibt beim Alten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● gute Anbindung an Stadt über die Straße - trotzdem ruhige Gemeinde</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>●● zu viel / zu schneller Verkehr, Raserei auch in 30er Zonen</li> <li>● ungenügender Winterdienst (Osterdamm)</li> <li>● Räumpflicht der Anlieger aufheben: alle Verkehrsteilnehmer nutzen die Straße</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>●● Verkehr im Norderweg / Brücke / Ochsenweg; Geschwindigkeitsreduzierung</li> <li>● Geschwindigkeitsanzeiger an Straßen wie in Skandinavien</li> <li>●● zunehmender Straßenverkehr auf den Nebenwegen (Landstr.); Geschwindigkeitsbegrenzung, nur für Anwohner (Norderweg auswärts)</li> <li>●● schlechter Zustand der Straßen</li> <li>● Sperrung für Fahrzeuge in Verlängerung Schau-landweg</li> <li>● öffentliche E-Tankstelle</li> <li>●●● Keine Straßenausbaubeiträge</li> <li>●● Winterdienst</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Beruhigte Zone im Medelbyer Weg, B199 Ahnebylund</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>●●●● Lärm (Schulstr., Dorfstr., Rtg. Altholzkrug), viel Lkw-Verkehr; Lenkung Lkw: Beschilderung, Durchfahr-Verbot in kleinen Straßen</li> <li>● einheitl. Geschwindigk. Husumer Str. (am besten 50) und Schulstr.</li> <li>● Geschw.-Kontrollen in 30er Zonen z.B. Wedinger Weg</li> <li>● Nichtbeachtung von Rechts vor Links in Schulstr.</li> <li>● Schulstr zu schmal</li> <li>● Winterdienst schlechter geworden</li> </ul>

**KOMMENTAR:** Hier wird besonders häufig über nicht angepasste **Geschwindigkeiten** innerorts auch auf Nebenstraßen geklagt. Soweit es sich um Gemeindestraßen handelt, liegt die Bearbeitung in der Zuständigkeit der Kommune. Die gesammelten Mängel und Anregungen sollen direkt an den politischen Arbeitskreis Verkehrsberuhigung weitergeleitet werden, der sie systematisch behandeln wird. Das Thema wird deswegen **kein Gegenstand der Gemeinde-Entwicklungsplanung** (vgl. auch oben: Probleme an Bundes-, Landes- und Kreis-Straßen")

# STRASSENBELEUCHTUNG

[Punkte ●● bedeuten Anzahl solcher und ähnlicher Nennungen]

	ELLUND	GOTTRUPEL	HANDEWITT	HAURUP	HÜLLERUP	JARPLUND	TIMMERS.-UNA.	WEDING
<b>LOKALE MÄNGEL</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● keine Beleuchtung auf der Verbindung zur Waldstraße</li> </ul>	○	<ul style="list-style-type: none"> <li>●●●●●● mangelhafte Straßenbel. (Rosenbogen, Fußweg Lilienweg, Magnolienweg, Wiesharder Markt), LED-Bel. schafft dunkle Lücken</li> <li>●● ab 24 Uhr keine Beleuchtung: App zum Einschalten der Beleuchtung für den Heimweg</li> <li>● bessere Beleuchtung als Schutz vor Einbrüchen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● hässliche Straßenlampen (Peitschen)</li> <li>● Beleuchtung am Wanderweg (Kos-Hügelweg)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Straßenbeleuchtung Rtg Weiche schlecht;</li> <li>● Verlängerung der Beleuchtungszeiten ab 5 Uhr</li> <li>● Straßenbeleuchtung (Solarlampen) in den Nebenstraßen, alte Dorfstr. (Glascontainer)</li> <li>● Kontrolle der Beleuchtung durch Verwaltung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>●●● positiv: Straßenbeleuchtung durchgängig in Betrieb</li> <li>●●● Gehweg-Bel. Abstände zwischen Leuchten zu groß (Europastr.), schlechte Ausleuchtung öffentlicher Plätze, Bushaltestellen besser ausleuchten; am Ochsenweg Lampen vom Bewuchs freischneiden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● bessere Straßenbeleuchtung durch breitere und stärkere LED-Leuchten</li> </ul>	○
<b>STÖREND, ZU VIEL</b>	○	○	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Flutlicht vom Sportplatz erleuchtet die gesamte Umgebung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>●● Straßen-Beleuchtungszeit zu lang; verbessern</li> </ul>	○	○	○	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Straßenbeleuchtung gut</li> <li>●● aber: Beleuchtung die ganze Nacht stört beim Schlafen; Verbesserung durch LED-Lampen</li> </ul>
<b>VERSCHIEDENES</b>	○	○	○	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Weihnachtsbeleuchtung fehlt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Weihnachtsbeleuchtung fehlt</li> </ul>	○	○	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Weihnachtsbeleuchtung fehlt in Dorfstr.</li> <li>● Austausch defekter Lampen sehr spät - Abhilfe durch sofortige Störungsmeldung direkt an Verwaltung</li> </ul>

**KOMMENTAR:** In der gesamten Gemeinde ist bis September 2020 bauabschnittsweise die **Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED** vorgesehen; damit einher geht auch die **Schaltung einer durchgängigen Beleuchtung**. Das Thema wird deswegen nicht weiter **Gegenstand der Gemeinde-Entwicklungsplanung** sein.

# FUSS- UND RADWEGE

[Punkte ●● bedeuten Anzahl solcher und ähnlicher Nennungen]

	ELLUND	GOTTRUPEL	HANDEWITT	HAURUP	HÜLLERUP	JARPLUND	TIMMERS.-UNA.	WEDING
<b>PROBLEME AN BUNDES-, LANDES- UND KREIS-STRASSEN</b>	○	○	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Radfahrer benutzen Bürgersteig (Westerstr.)</li> <li>●●● Fahrradweg von B 199 ins Zentrum schlecht; Fußgänger / Radfahrer werden von Autofahrern gefährdet (Raiffeisenstr.); Rad- und Fußwege ohne Absenkungen oder Bordsteinabsenkungen zu hoch, nicht gegenüberliegend (Ellunder Str.)</li> <li>●● Ausbau Rad- und Wanderwege &amp; rollator-/rollstuhltauglich; Neubau: Fahrradweg Kolonie</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Radwegeverbindung nach Handewitt</li> <li>● Erneuerung Fußweg am Oeverseeing / Teilbereich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>●●● Fußwege sehr schmal, niemand kümmert sich, tw. zugewachsen, keine Rücksichtnahme; Fuß- und Radwege eine Katastrophe (uneben, schlechte Qualität)</li> <li>●● Radwegeverbindung nach Handewitt reparaturbedürftig</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>●●● schlechter Zustand der Geh- und Radwege (z.B. Europastr. Bürohaus durch Baumwurzeln); Qualität der Radwege verbessern und neue bauen (Konzept)○</li> </ul>	○	○
<b>PROBLEME AN GEMEINDE-STRASSEN UND ALLGEMEINES</b>	○	○	<ul style="list-style-type: none"> <li>●● Fahrradwege: schlechter Zustand (insbes. zu den OT), meist nur einseitig befahrbar, im Kreisverkehr haben Autos Vorrang, Rad- und Fußwege innerorts ungenügend</li> </ul>	○	<ul style="list-style-type: none"> <li>●● Wanderweg / Radweg alter Kirchenweg: Konflikt zwischen Fußgängern und Radfahrern</li> <li>● Wanderweg um die Seenplatte ohne Radfahrer</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Straßenbreite im Waldweg zu schmal, Begegnungsverkehr muss über Gehweg ausweichen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Behinderung von Fußgängern und Autofahrern durch schlechte Heckenpflege</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Dorfstr. - viel Verkehr, kein Bürgersteig</li> <li>● Rundwege für Fußgänger schaffen - Sackgassen abschaffen</li> </ul>

**KOMMENTAR:** Ähnlich wie beim Straßenverkehr (siehe oben) betreffen diese Meldungen vielfach das Netz der Kreis, Landes- und Bundesstraßen, auf dessen Gestaltung die Kommune nur mittelbaren Einfluss hat. Die **Gemeinde Handewitt** wird sich auch weiterhin intensiv beim jeweils zuständigen Träger (Bund/Land bzw. Kreis) im Sinne der Bürgerinnen und Bürger einsetzen.

Für Probleme an Gemeindestraßen ist die Kommune selbst zuständig. Die Gutachter schlagen vor, die Thematik Fuß- und Radwege zusammen mit dem ÖPNV und der Nahversorgung unter dem Titel **"Konzept für Nahmobilität und Nahversorgung"** weiter im **Gemeinde-Entwicklungskonzept** zu bearbeiten.

# ÖPNV

[Punkte ●● bedeuten Anzahl solcher und ähnlicher Nennungen]

	ELLUND	GOTTRUPEL	HANDEWITT	HAURUP	HÜLLERUP	JARPLUND	TIMMERS.-UNA.	WEDING
<b>ALLGEMEINES / MOBILITÄTS-KONZEPT / MITFAHREN</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● hohe Kosten für die Schülerbeförderung aufgrund fehlender Förderung für nahe gelegene Ortschaften</li> </ul>	○	<ul style="list-style-type: none"> <li>● schlechter ÖPNV, versch. Buslinien fahren gleichzeitig, schlechte Orientierung (auch in FL)</li> <li>● Platz für Carsharing, mit Begegnungsraum</li> <li>● Handewitt in 4 Tarifzonen zerlegt</li> <li>● Keine Straße auf die Schiene</li> </ul>	○	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Mitfahrbänke wie in Schafflud schaffen [Anm.: 8 Mitfahrbänke kommen 2018]</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Buswartehäuser mangelhaft</li> <li>● andere Verkehrsführung für Schulbus in Jarplund, kein Wenden beim Freizeithelm</li> </ul>	○	○
<b>ANBINDUNG FLENSBURG</b>	○	○	<ul style="list-style-type: none"> <li>● positiv: Anbindung FL mit 3 Linien</li> <li>● aber: zu große Taktung, zu wenig Spätbusse zw. 22 u. 24 Uhr</li> <li>●● Buswartehäuschen und Queerungshilfe an B199; Infrastruktur Busse wie Mitfahrbank, Spätbusse</li> <li>● an Fahrplan angebundener Shuttle von B199 in Ort wichtig</li> </ul>	○	<ul style="list-style-type: none"> <li>●● zu wenig Busverbindungen nach Flensburg</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● positiv: Nähe zur Stadt, gute Busverbindung nach FL</li> <li>● aber: schlechte Busverbindung zurück aus FL abends nach 22 Uhr</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Busanbindung FL (evtl. Bushaltestelle Schulbus, An der Au / Med.) direkt oder über Handewitt-City oder mehrere Fahrten zum Einkaufen in City (morgens und nachmittags je 2x (Nachtrag zur Veranstaltung)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>●●●●● Busverbindung nach FL unzureichend</li> <li>●● Verlängerung Linie 11/12 nach Weding ü. Gartenstadt (60 min Takt)</li> </ul>

Fortsetzung nächste Seite →

# ÖPNV

[Punkte ●● bedeuten Anzahl solcher und ähnlicher Nennungen]

	ELLUND	GOTTRUPEL	HANDEWITT	HAURUP	HÜLLERUP	JARPLUND	TIMMERS.-UNA.	WEDING
<b>VERBINDUNGEN INNERHALB GEMEINDE</b>	●● Busverbindung Ellund - Handewitt unzureichend; ÖPNV Ellund-Handewitt verdichten, kürzere Bustakte	● Zubringer für Ältere zum Zentrum einrichten	<ul style="list-style-type: none"> <li>● es gibt Bus nach Nordhackstedt</li> <li>● aber: fährt nicht immer</li> <li>● Busverbindung Jarplund - Weding - Hüllerup – Haurup</li> <li>● Mitbenutzung Schulbus Jarplund - Weding - Hüllerup – Haurup, sog. „Schulbusse“ dürfen mitbenutzt werden, Fahrpläne auf Internetseite der Gemeinde abrufbar (nicht über Nah.SH)</li> </ul>	○	●●●●●● unzureichende Busverbindung Hüllerup – Handewitt	●● ÖPNV zu anderen OT und Gemeindeverwaltung fehlt		●●● Busverbindung nach Handewitt, innerhalb der Gemeinde, zum Dän. Bettenlager (GE-Gebiet) unzureichend

**KOMMENTAR:** Die Gutachter schlagen vor, die teilweise verbesserungsbedürftigen **Anbindungen an das Oberzentrum** und die **fehlenden innergemeindlichen Verbindungen** zwischen den Ortsteilen und dem Gemeindezentrum Handewitt zusammen mit den Thematik Fuß- und Radwege (siehe oben) und der Nahversorgung (siehe unten) unter dem Titel **"Konzept für Nahmobilität und Nahversorgung"** weiter im **Gemeinde-Entwicklungskonzept** zu bearbeiten.  
 Ab 01.01.2019 gilt ein **neuer Regionaler Nahverkehrsplan**; eine neue Liniengenehmigung für den Bus-ÖPNV mit mehr Fahrleistung und höherer Fahrtfrequenz



## NAHVERSORGUNG EINSCHL. MEDIZINISCHE VERSORGUNG

[Punkte ●● bedeuten Anzahl solcher und ähnlicher Nennungen]

	ELLUND	GOTTRUPEL	HANDEWITT	HAURUP	HÜLLERUP	JARPLUND	TIMMERS.-UNA.	WEDING	
(ALLE THEMEN)	<ul style="list-style-type: none"> <li>●● positiv: Kiosk in Ellund; telefonische Bestellung bei Edeka möglich, aber wenig bekannt</li> <li>● kaum Nahversorgung, Bäckerwagen "eingeschlafen"; Einkaufszentrum nur in Handewitt</li> <li>● Busverbindung zur Nahversorgung stärken</li> <li>● Neuansiedlung von Nahversorgung wird kritisch beurteilt, geringe Erfolgsaussicht</li> </ul>	○	<ul style="list-style-type: none"> <li>●●●●● gute Nahversorgung / Infrastruktur (Lebensmittel, tägl. Bedarf, Ärzte Handel, Dienstleistungen, Soziales)</li> <li>●● viele ähnliche Geschäfte (Discounter)</li> <li>● Wochenmarkt stärken, Bioladen ansiedeln</li> <li>● finanzielle Unterstützung für Hebammen anbieten</li> </ul>	○	○	○	<ul style="list-style-type: none"> <li>●● positiv: Kaufmann (Edeka), 7 Tage; Versorgungsinfrastruktur (Kaufmann, Arzt, Schulen)</li> <li>●● unzureichende Parkplätze beim Edeka; Lösung mit Nachbarschaft suchen</li> </ul>	○	<ul style="list-style-type: none"> <li>●●●●● ärztliche Versorgung wird schlechter, 2 Praxen weg, 1 bald aus Altersgründen zu - Dichte hat abgenommen, Erreichbarkeit nicht mehr gegeben; zentrales Ärztehaus in Gemeinde schaffen</li> <li>●●● fehlende Nahversorgung, Läden haben sich nicht gehalten; fußläufig erreichbarer Kaufmann mindestens als Grundversorger fehlt; kostenlose Lieferung vom Kaufmann für Ältere anbieten</li> <li>● unzureichende Hebammenversorgung - lange Wartezeiten</li> </ul>
<p><b>KOMMENTAR:</b> Als <b>positives Merkmal der Gemeinde</b> wird weitgehend die Nahversorgung angesehen. Gleichwohl spielt hier die Erreichbarkeit durch ÖPNV eine große Rolle, wenn im eigenen Ortsteil keine Angebote mehr existieren. Die Gutachter schlagen vor, diesen Themenkomplex unter dem Titel <b>"Konzept für Nahmobilität und Nahversorgung"</b> im <b>Gemeinde-Entwicklungskonzept</b> zusammen mit dem ÖPNV und den Fuß- und Radwegen (siehe oben) weiter im zu bearbeiten.</p>									

## UMWELT (NATUR / ERHOLUNG / ABFALLBESEITIGUNG)

[Punkte ●● bedeuten Anzahl solcher und ähnlicher Nennungen]

	ELLUND	GOTTRUPEL	HANDEWITT	HAURUP	HÜLLERUP	JARPLUND	TIMMERS.-UNA.	WEDING
ALLGEMEINES	○	○	<ul style="list-style-type: none"> <li>●● mangelnde grüne Infrastruktur; mehr Bäume im Ortskern (Kreisel)</li> <li>● dezentrales Recycling einführen</li> <li>● Papierkörbe am Straßenrand aufstellen</li> </ul>	○	<ul style="list-style-type: none"> <li>●● naturnahes Konzept für Straßenränder und Knicks, mähen statt mulchen; kranke Kastanien - Laub-beseitigung</li> <li>●●● freilaufende Hunde auch i. Wald; mehr Papierkörbe u. Hundekotbeutel</li> <li>● Reiter auf Fußw.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● positiv: Nähe zu Flensburg, Nähe zur Natur (Schutzgebiet)</li> <li>● bis 2020: glyphosat- und plastikfrei</li> <li>●● Grünflächen- und Liegenschaftspflege verbessern (z.B. Schaulandhalle, Sportplatz, Aschebahn. Kiga) unzureichend</li> <li>●●●● Müll: Gelbe Tonne o. stabilere gelbe Säcke vorhalten; Schadstoffmobil nach J. [Anm.: Annahme beim TBZ (Schlesw. Str.) möglich; Mülleimerleerung (Bushaltestellen u.a.) nicht bedarfsgerecht]</li> </ul>	○	<ul style="list-style-type: none"> <li>● positiv: Erholung im Wald und Natur</li> <li>● mangelnde Pflege der Gemeindeanlagen, Grünanlagen, Bushaltestellen</li> <li>● Einführung einer gelben Tonne anstelle des gelben Sacks</li> <li>● Abschaffung des Grünhofs (war schlecht) (damit wohl gemeint: die „Grünabfall-Annahmestelle“)</li> </ul>

Fortsetzung nächste Seite →

## UMWELT (NATUR / ERHOLUNG / ABFALLBESEITIGUNG)

[Punkte ●● bedeuten Anzahl solcher und ähnlicher Nennungen]

	ELLUND	GOTTRUPEL	HANDEWITT	HAURUP	HÜLLERUP	JARPLUND	TIMMERS.-UNA.	WEDING
LOKALE EINZEL-PROBLEME BZW. -MASSNAHMEN	○	<ul style="list-style-type: none"> <li>● positiv: Natur: Meynautal, Stiftungsland, Redder</li> <li>●● Handlungsbedarf bei den Parkplätzen beim Stiftungsland, Befestigung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Bürgerpark gelungen</li> <li>● aber: stinkender Tümpel, wenig Bänke; Bezeichnung der Bäume anbringen</li> <li>● Laubbeseitigung Mühlenweg mangelhaft</li> <li>● neuer Wanderweg teilweise matschig, weil Pferde ihn kaputt machen [Anm.: Reitweg zur Mitnutzung von Fußgängern].</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Nutzungsrecht an einem Baggersee</li> <li>● mehr Bäume (Allee) im Oeverseering (bienenfreundlich)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● positiv Waldnähe</li> <li>●●● Wegemarkierungen im Wald zur besseren Orientierung anbringen; Rastplatz im Wald (Pilgerweg) verfällt [gehört vermutl. den Landesforsten, wird vom Kindergarten genutzt]; Infokasten 7 Infotafeln für Touristen mit Flyer und Karten anbringen</li> <li>●● Naherholungswert "Seenplatte"; Zugang zum See [Anm.: Weiterentwicklung abhängig von Auskiesung]</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● positiv: Grünflächen, Natur</li> <li>●● aber: Grünpflege mangelhaft (Ochsenweg, E3, Zum Sportplatz, Kreisel u.a.); Natur erhalten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Bänke entlang des Medelbyer Wegs aufstellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Handewitter Forst für Naherholung erschließen</li> </ul>

**KOMMENTAR:** Mit der Verbindung von Nähe zur Stadt und "grüner" Lebensqualität in der Gemeinde sind die Bürgerinnen und Bürger offenbar recht zufrieden, wie mehrere positive Rückmeldungen zeigen. Einzelne Mängel und Maßnahmenvorschläge sollen verwaltungsseitig aufgegriffen werden. Anregungen, die das Freizeitwegenetz betreffen, sollen in der Bearbeitung des Nahmobilitäts-Konzepts in die Gemeinde-Entwicklung aufgegriffen werden.

**KULTUR / FREIZEIT / SPORT / DORFGEMEINSCHAFT / KINDER / JUGEND**

[Punkte ●● bedeuten Anzahl solcher und ähnlicher Nennungen]

	ELLUND	GOTTRUPEL	HANDEWITT	HAURUP	HÜLLERUP	JARPLUND	TIMMERS.-UNA.	WEDING
<b>BEGEGNUNGSGESTÄTTEN</b>	● positiv: Treffpunkt Schützenheim	○	●●● kein Bürgerhaus / Kultur-Gemeindehaus, Räume f. Vereine, Theater, Café, Bücherei, VHS-Kurse, Selbsthilfe; zentraler Punkt mit E-Ladestation, Carsharing, Begegnungsraum ● Gründung Familienzentrum: Ort für Alle mit Kursangeboten und Beratung für Familien	○	○	●●● Freizeitheim Nutzung beschränkt (bis 22 Uhr, nicht für privat); für private Feiern / als Seminarraum öffnen ●●● Treffpunkt / Gaststätte / öff. Begegnungszentrum fehlt; sozial/sportlich für "Ältere"; zwanglosen Treffpunkt mit Gastronomie ähnl. "Sportpark" schaffen / reaktivieren	○	●●●●● keine Gaststätte - alles ist nur in Handewitt, wichtig ● Angebote für Senioren (Freizeit) ● keine Aktivitäten ohne Engagement
<b>LOKALE EINZELPROBLEME SPORT</b>	○	○	○	○	○	●●●●● Sportverein/ -möglichkeiten gut, aber schlechter Zustand Sportplatz (Sanitär, Duschen defekt, Umkleidekabinen); Zeitbegrenzung bei Hallennutzung für Sport, 2. Halle fehlt, kl. Schulsporthalle zu klein bzw. belegt; Trennwand in der Schauandhalle ● Öffnung Mergelkuhle (Badestelle) ● Einrichtung eines Fitnessstudios über TSV Jarpl.-Weding	○	● kein Sportverein

Fortsetzung nächste Seite →

## KULTUR / FREIZEIT / SPORT / DORFGEMEINSCHAFT / KINDER / JUGEND

[Punkte ●● bedeuten Anzahl solcher und ähnlicher Nennungen]

	ELLUND	GOTTRUPEL	HANDEWITT	HAURUP	HÜLLERUP	JARPLUND	TIMMERS.-UNA.	WEDING
<b>GEMEINSCHAFTSLEBEN, VEREINE</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>●●● gute Dorfgemeinschaft, mehrere aktive Vereine (Feuerwehr, Ringreiter, Kinderfest, Schützenverein; mehr junge Feuerwehrkameraden und Schützen aktivieren)</li> </ul>	○	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Theaterbus, Netzwerk für Kulturinteressierte (Beispiel Meyn) einrichten</li> <li>● aber: es gibt Theaterfahrclub (20 Pers., geschlossener Kreis)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>●●● positiv: eigenständige Feuerwehr mit vielen neuen Feuerwehrleuten</li> <li>●●● positiv: Kulturgruppe zusammen mit Hüllerup</li> <li>● positiv: Grillen bei Familie Paulsen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>●● gute funktionierende Dorfgemeinschaft zusammen mit Haurup</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● positiv: Freizeitmöglichkeiten,</li> <li>● aber Gastronomie, Tennis, Camping verschwunden</li> <li>●● mehr Angebote vor Ort, Dorfleben aktivieren; Repair-Cafés einrichten (s. Glücksburg)</li> <li>● Aktualisierung Internetseite Gemd.</li> </ul>	○	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Betreuungsangebote / Hilfe für Senioren schaffen</li> <li>● fehlende Kulturangebote</li> </ul>
<b>KINDER / JUGEND</b>	○	○	<ul style="list-style-type: none"> <li>● positiv: nicht so hohe Kita-Gebühren, finanzielle Unterstützung bei Tagesmüttern</li> <li>● zu wenig Kita-Plätze (unter 3 Jahren besonders)</li> <li>● finanzielle Unterstützung für betreute Grundschule schaffen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● gut gepflegter Spielplatz</li> </ul>	○	<ul style="list-style-type: none"> <li>●●● gute Infrastruktur: Kindergarten, Schule, Sportverein, Sportstätten</li> <li>● aber: KiGa im Container, Jarplund gegenüber Handewitt benachteiligt</li> <li>●● dt. Schule und KiGa modernisieren bzw. erhalten</li> <li>● jahrgangsübergreif. Lernen führt zur Abwanderung</li> <li>● aber: wird auch befürwortet</li> <li>● zu wenig Nachwuchs wegen fehlender Baugebiete</li> </ul>	○	<ul style="list-style-type: none"> <li>●●●● positiv: Kinderbetreuung gut: Schule, Kita, KiGa; Bezuschussung U3-Betreuung</li> <li>●● Jugendarbeit gut bei Pfadfindern und Feuerwehr unzureichend beim Jugendzentrum</li> <li>● kein männlicher Lehrer an G-Schule</li> <li>● Umbenennung der Schule - unnütze Geldausgabe von 10.000 € - anderes Verfahren besser gewesen</li> </ul>

**KOMMENTAR:** Zahlreiche Wortmeldungen heben die **gute Dorfgemeinschaft** und die **Freizeitmöglichkeiten** in einigen Ortsteilen hervor. In anderen Ortsteilen werden **fehlende Angebote** in diesem Bereich beklagt. Im Einzelfall nicht vorhandene **Begegnungsstätten** und Sport-Möglichkeiten gelten als Grund dafür, dass sich ein Dorfgemeinschaftsleben nicht entfalten könne. Vereinzelt wurden auch Defizite der Jugendarbeit angesprochen. Im Rahmen des **Gemeinde-Entwicklungskonzeptes** ist eine **Befragung der Vereine und Verbände** gestartet, um deren Sicht der Dinge und weitere Anregungen zu erfahren. Die Auswertung dieser Befragung soll abgewartet werden, bevor entschieden wird, wie das Thema im GEK weiter bearbeitet wird.

ENERGIE <span style="float: right;">[Punkte ●● bedeuten Anzahl solcher und ähnlicher Nennungen]</span>								
	ELLUND	GOTTRUPEL	HANDEWITT	HAURUP	HÜLLERUP	JARPLUND	TIMMERS.-UNA.	WEDING
WINDKRAFT-ANLAGEN	○	○	●● Energieprojekte mit Bürger- und Gemeindebeteiligung durchführen z.B. Bürgerwindpark u.a.	●● unabgestimmtes Blinklicht nachts, Blinkrhythmus aller WKA aneinander anpassen oder ausschalten	● WKA: Es sollten eigentlich nur 2 Offshore-Testanlagen werden	○	● Warum Windkraft ertragen (Ahnebylund), große Bedenken gegen Erweiterung	○
ENERGIE-KONZEPTE	<ul style="list-style-type: none"> <li>● EEG-Stromspeicher</li> <li>● Klimaschutzziele für die Ortsteile definieren</li> <li>● Power to heat Konzept für Gemeinde entwickeln</li> </ul>	○	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Ressourcen, Wertschöpfung, faire nachhaltige öffentliche Beschaffung beachten</li> <li>● Nahwärmeversorgung des Baugebiets "hinter Kelo"? Anlieger- und Benutzungs-zwang?</li> </ul>	○	○	○	○	○
<b>KOMMENTAR:</b> Eine relativ geringe Rolle spielte dieses Thema in den Ortsteilkonferenzen. Die Gutachter und die Lenkungsgruppe sehen es aber als wichtig an, dass sich die Gemeinde auf diesem Feld mit geeigneten Maßnahmen zukunftsfähig aufstellt. Daher wird das <b>Thema im GEK</b> eine Rolle spielen.								

INTERNET / TELEFONNETZE <span style="float: right;">[Punkte ●● bedeuten Anzahl solcher und ähnlicher Nennungen]</span>								
	ELLUND	GOTTRUPEL	HANDEWITT	HAURUP	HÜLLERUP	JARPLUND	TIMMERS.-UNA.	WEDING
(ALLE THEMEN)	<ul style="list-style-type: none"> <li>●● schlechte / langsame Internetverbindung und Handynet; Ausbau als Standortfaktor wichtig</li> </ul>	○	● Breitbandversorgung im Osterkamp fehlt	● schlechtes Internet	<ul style="list-style-type: none"> <li>●●●● schlechtes Internet, Breitbandversorgung; Ausbau des Glasfasernetzes</li> <li>● schlechte Netzqualität beim Festnetz-Telefon im Osterdamm</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● gutes Internet im Ortskern</li> <li>● schlechtes Internet im Norderweg○</li> </ul>	○	● gutes Internet und Fernsehen○
<b>KOMMENTAR:</b> in Sachen <b>schnelles Internet</b> ist die Gemeinde bereits auf dem Weg. Durch den Bund wurden auf Antrag 3,4 Mio. € Förderung für den Ausbau des Glasfasernetzes bewilligt. Die Gemeinde hat im Rahmen des Betreibermodells nun einen Provider ausgewählt. Die Vermarktung startet voraussichtlich im Januar 2019.								

## GEMEINDE-INTEGRATION

[Punkte ●● bedeuten Anzahl solcher und ähnlicher Nennungen]

	ELLUND	GOTTRUPEL	HANDEWITT	HAURUP	HÜLLERUP	JARPLUND	TIMMERS.-UNA.	WEDING
ALLGEMEINES	○	○	<ul style="list-style-type: none"> <li>●● positiv: Bürgerbeteiligung</li> <li>●●● durchführen: Bürgerbeteiligung für innovatives Bauen (umweltgerecht, "alternativ", zukunftsweisend); Projekte "Vision Handewitt" mit Beteiligung von Kindern, Jugendlichen, Senioren; neue Lokalität /Regionalität schaffen</li> <li>● Gem. hat keine übergeordnete Funktion im zentralörtlichen System - behindert die Gemeindeentwicklung</li> </ul>	○	○	<ul style="list-style-type: none"> <li>● positiv: Bürgerbeteiligung zur Gemeindeentwicklung</li> <li>● Gemeindeentwicklung (Schule, Kindergarten, Sportvereine) nachteilig</li> </ul>	○	○
<i>Fortsetzung nächste Seite →</i>								

# GEMEINDE-INTEGRATION

[Punkte ●● bedeuten Anzahl solcher und ähnlicher Nennungen]

	ELLUND	GOTTRUPEL	HANDEWITT	HAURUP	HÜLLERUP	JARPLUND	TIMMERS.-UNA.	WEDING
<b>BELANGE EINZELNER ORTSTEILE</b>	○	○	○	○	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Hüllerup fühlt sich von Handewitt abgehängt</li> <li>● strategische Überlegung anstellen: Wo wollen wir gemeinsam hin?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● gleichwertige Lebensverhältnisse für J. wie in Handewitt entsprechend Fusionsvertrag herstellen</li> <li>● Hornholz - verlorenes Vertrauen zurückgewinnen</li> <li>●●● „Slum“-Bildung bei Hornholz (Rotlicht, Schrottgrundstück); Hornholz: Betrieb einstellen; Belastung der Lebensqualität durch Gewerbe nicht kompensiert</li> </ul>	○	<ul style="list-style-type: none"> <li>● gute Infrastruktur im Ort u. Gemeinde</li> <li>● positiv: großer Arbeitgeber vor Ort (Dän. Bettenlager)</li> <li>● Ortsteil stadtnah - dörflich geblieben</li> <li>● aber: keine eigene Dorfidentität - fehlende Abgrenzung zu FL., zergliederte Ortsteile</li> <li>● Ortsname Weding zugunsten von Handewitt bei Anschriften aufgehoben, neue PLZ nicht überall bekannt</li> </ul>

**KOMMENTAR:** Eine Immer wieder gab es Äußerungen zum Verhältnis zwischen der Gemeinde und ihren Ortsteilen und die Frage, wohin sich die Gemeinde als Ganzes entwickeln soll. "Es scheint ein Bedürfnis zu geben, darüber zu sprechen, wie der Zusammenhalt der Gemeinde gestärkt werden kann, ohne die Identität und die Profile der einzelnen Ortsteile zu vernachlässigen", haben die Gutachter beobachtet. "Diese Fragen werden uns vermutlich durch das **Gemeinde-Entwicklungskonzept weiter begleiten.**"